

ZIMNEWS

Mai 2009 (30.04. – 27.05.09)

POLITIK

30.04.: Mugabe, Tsvangirai und Mutambare haben sich bereits mehrmals erfolglos getroffen, um zu einer Einigung bezüglich der „**outstanding issues**“ zu kommen. Mugabe hat nun zumindest zugesichert, **Roy Bennet** als Deputy Minister of Agriculture zu vereidigen, sobald er in dem noch anstehenden Prozess freigesprochen ist.

21.05.: Nach vielen erfolglosen Treffen, einigten sich nun Mugabe, Tsvangirai und Mutambare auf eine Lösung bezüglich Mugabes eigenmächtiger Ernennung von Ambassadors und Permanent Secretaries. Von den 10 Provinzgouverneuren gehören nun 5 der MDC-T, 4 der ZANU-PF und einer der MDC-M an.

Die von Mugabe eingesetzten Permanent Secretaries behalten ihren Job.

Über die anderen „outstanding issues“, u.a. die Beibehaltung des umstrittenen Zentralbankchefs **Gideon Gono** und **Johannes Tomana** als Generalstaatsanwalt konnte keine Einigung erzielt werden. Hier soll nun die SADC eingeschaltet werden.

Mugabe verteidigt weiterhin offen Gono und gibt Statements ab, dass dieser in jedem Fall bis 2013 im Amt bleiben wird.

12.05.: Robert Mugabe empfängt den **nordkoreanischen Diplomaten** Kim Vong Nam zu Gesprächen über mögliche Kooperationen. Der Besuch wird in der Bevölkerung kritisch aufgenommen, weil Nordkorea in den 80er Jahren Mugabes 5. Brigade trainierte, die für das Massaker in Matabeleland verantwortlich war, dem mehr als 20.000 Menschen zum Opfer gefallen waren.

12.05.: Anlässlich der Feierlichkeiten zur Inauguration von Jacob Zuma als südafrikanischen Präsidenten traf Tsvangirai den britischen Außenminister zu Gesprächen. Nach fast zehn Jahren eingefrorener Beziehungen war dies das erste Treffen von Regierungsvertretern beider Staaten. Die **britische Regierung** will demnächst eine Delegation von Diplomaten nach Zimbabwe schicken, um den begonnenen Dialog fortzusetzen.

21.05.: Die Welt blickt auf die ersten **100 Tage** der neuen zimbabwische Einheitsregierung mit eher gedämpftem Optimismus zurück. Europäische Geberländer und die USA halten sich mit der Zusage von finanzieller Hilfe noch sehr zurück, solange nicht deutlich sichtbar ist, dass die nötigen Reformen wirklich angegangen werden. Es wird ein Ende der gewaltsamen Farmübernahmen, Freilassung aller politischen Gefangenen, die Revision der repressiven Mediengesetze und der Einsatz einer vertrauenswürdigen Zentralbankleitung gefordert.

In Bulawayo gingen 1.000 Mitglieder von Women of Zimbabwe Arise (WOZA) auf die Straße, um auf die Fehler und Versäumnisse der Einheitsregierung während der ersten 100 Tage aufmerksam zu machen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

05.05.: **Jestina Mukoko**, Leiterin des Zimbabwe Peace Project, und 14 weitere Aktivisten wurden **wieder inhaftiert**, nachdem sie im April gegen Kautionshaft entlassen worden waren. Die Gerichtsverfahren wurden auf Juni bzw. Juli verschoben. Die erneute Inhaftierung der Menschenrechtsaktivisten stieß auf heftige Kritik der MDC und der Zivilgesellschaft.

Weitere sieben MDC-Anhänger werden immer noch vermisst.

Die Mitglieder der Media Alliance of Zimbabwe (MAZ) werden aus Protest gegen die erneuten Inhaftierungen nicht an der von der Regierung für das Wochenende angesetzten All Stakeholders Media Conference teilnehmen.

06.05.: Nach heftigen Protesten aus dem In- und Ausland wurden 13 **Aktivisten wieder gegen Kautionshaft entlassen**.

Weiterhin in Haft sind der Journalist Adrison Manyere und zwei MDC-Aktivisten.

12.05.: Die Journalisten Vincent Kahiya (Zimbabwe Independent) und Constantine Chimakure wurden am 11.05. festgenommen und einen Tag später gegen Kautionshaft wieder freigelassen.

Das Thema **Pressefreiheit** und Revision der bestehenden Mediengesetze wird heftig diskutiert. Die für diese Woche anberaumte Medienkonferenz in Kariba wurde verschoben, weil ein Großteil der zimbabweischen Journalisten die Konferenz boykottierte.

FINANZEN / WIRTSCHAFT

30.04.: Der umstrittene Central Bank Governor **Gideon Gono** gerät immer mehr unter Druck. Inzwischen wurde offenkundig, dass er ohne jegliche Berechtigung 18 Mio USD von den Konten der Tabakfarmer, 2 Mio von den Konten der Weizenfarmer und 30 Mio USD von den Goldminen abgezogen hat. Die Regierung will nun den Farmern das „geborgte“ Geld in Form von Dünger zurückzahlen.

30.04.: Finanzminister Tendai Biti traf sich auf seinem **Fundraising Trip in London** mit Vertretern der englischen Regierung, die jedoch vermitteln, dass Finanzhilfen erst nach entsprechenden Reformen zu erwarten sind.

30.04.: Biti bestätigte, dass ein Kredit von **400 Mio USD von afrikanischen Staaten** zu erwarten ist, um die Industrie in Zimbabwe wieder zu beleben.

05.05.: Investitionen in Zimbabwe gelten nach Aussage des **International Monetary Fund (IMF)** weiterhin als unsicher.

09.05.: Der IMF fordert eine unabhängige Wirtschaftsprüfung der Reserve Bank of Zimbabwe (RBZ).

19.05.: Die **World Bank** hat einen Kredit in Höhe von 22 Mio USD zugesagt. Weitere finanzielle Hilfe könne Zimbabwe jedoch erst erwarten, wenn die alte Schuldenlast abgetragen sei.

18.05.: Das **BMZ** hat 10 Mio Euro für den Wiederaufbau der Wasserversorgung zugesagt.

10.05.: Die **Lebenshaltungskosten** in Zimbabwe steigen wieder an. Consumer Council of Zimbabwe gibt einen Anstieg in Höhe von 8 % im April 2009 an.

SOZIALES / GESUNDHEIT

30.04.: Die Zimbabwe Teachers Association (ZIMTA) und die Progressive Teachers Union of Zimbabwe (PTUZ) haben einen weiteren **Streik** zu Beginn des neuen Semesters angekündigt. Sie fordern u.a. äußerst unrealistische Gehälter in Höhe von 1.500 USD. Derzeit erhalten sie 100 USD/Monat.

05.05.: Nach langen Diskussionen zwischen den Gewerkschaften und der Regierung werden die Lehrer nun vorerst doch nicht streiken. Es laufen noch Verhandlungen mit UN-Organisationen und anderen internationalen Geldgebern, die evtl. zumindest für einen begrenzten Zeitraum die Bezahlung der Lehrkräfte übernehmen.

Die Regierung plant, das Bildungssystem zu re-organisieren und die Rahmenbedingungen für Schüler und Lehrkräfte zu verbessern. Die Schul- und Prüfungsgebühren werden überarbeitet.

06.05.: Nur wenige Lehrer traten zum Start des neuen Schulsemesters in den Schulen an.

23.05.: In den letzten beiden Jahren haben 20.000 Lehrer das Land verlassen.

10.05.: Die Public Service Association (PSA) stellte der Regierung ein **Ultimatum** zum 15. Mai, um das Problem der Bezahlung der Staatsbediensteten zu lösen.

06.05.: Neue **Cholerafälle** werden aus Harare City, Chitungwiza und Budiriro gemeldet.

LANDWIRTSCHAFT

05.05.: Malawi hat zugesagt, in diesem Jahr **Mais** nach Zimbabwe zu exportieren.

08.05.: Die diesjährige **Tabakernte** wird extrem schlecht ausfallen. Es wird erwartet, dass nur ca. 42.000 t Tabak verkauft werden können. Im Jahr 2000 waren es 228.000 t.

09.05.: Eine Kommission soll gebildet werden, um die umstrittene **Landreform** zu überprüfen und neue, nachhaltige Lösungen zur Landfrage zu finden.

HARARE CITY COUNCIL / CHRA

30.04.: Aufgrund des **Korruptionsskandals** innerhalb der Stadtverwaltung von Harare, bei dem es um das Verschwinden von 100 Stück staatseigenen Viehs geht, fordert CHRA die sofortige Entlassung von Town Clerk Tendai Mahachi. Mahachi ist bekannt als ZANU PF-hardliner und steht unter dem besonderen Schutz von Ignatius Chombo, dem Local Government Minister.

14.05.: CHRA ruft in seiner Hauptversammlung dazu auf, das auch inzwischen teilweise revidierte Budget der Stadtverwaltung nicht zu akzeptieren und Gebühren nicht zu bezahlen, solange keine deutliche Verbesserung der Dienstleistungen zu erkennen ist.

Als Begründung gibt CHRA an:

- trotz aller sogenannten Revisionen bleiben die Gebühren unakzeptabel für die Bevölkerung

- noch immer werden über 60 % der Einnahmen der Stadtverwaltung für Gehälter ausgegeben, während lediglich 9,58 % für die Erhaltung bzw. Wiederinstandsetzung der Infrastruktur eingesetzt sind.
- Das Budget und auch die späteren Revisionen wurden ohne Einbeziehung der Bevölkerung bzw. der Vertreter der Zivilgesellschaft erstellt.

SONSTIGES

30.04.: England und der Commonwealth haben nun auch ihre **Reisewarnung** für Zimbabwe aufgehoben.

01.05.: Südafrika lädt Robert Mugabe zur Inthronisation von ANC-Führer **Jacob Zuma**, dem nächsten südafrikanischen Präsidenten, ein.

02.05.: Eine neue Erhebung ergab, dass Gehälter an viele Staatsdiener doppelt und dreifach bezahlt werden und eine große Anzahl von **ghost workers** auf den Listen erscheinen.